

Tweet
Facebook

LOKAL-ANZEIGER

Rheinische Anzeigenblätter | Mein Blatt | Lokal-Anzeiger | Waldbröl

Erholungsstätte für Polizisten eröffnet: Ein Stein gewordenes Versprechen

Von Jürgen Sommer | 04.06.19, 15:18 Uhr



Ein Haus als steingewordenes Versprechen. Vor dem alten Forsthaus am Bitzenweg: Kay Wegermann, Erika Ullmann-Biller, Herbert Reul und Diethelm Salomon (v.l).

Foto: Jürgen Sommer

Waldbröl - In Anwesenheit von NRW-Innenminister Herbert Reul wurde am Montag die erste NRW Erholungsstätte für verletzte und traumatisierte Polizistinnen und Polizisten ihrer Bestimmung übergeben. Bitzenweg 15, hier steht seit 1905 ein wunderschönes Anwesen, das im Laufe der Zeit mehrfachen Nutzern ein Zuhause gegeben hat.

Die Immobilie diente als Wohnhaus, beherbergte für Jahre das Forstamt und wurde von 2012 bis 2014 für 18 Monaten sogar Polizeiwache. Seit 2015 suchte die Polizeistiftung NRW ein geeignetes Gebäude, das sich als Erholungsstätte eignen würde. 2017 konnte die Stiftung, mit ihrem Vorsitzenden Diethelm Salomon, nach langen Verhandlungen, das leerstehende Haus erwerben.

Zwei Jahre lang wurde umgebaut. Mit viel Liebe zum Detail entstanden vier Wohnungen, ein Wellness- und Fitnessbereich mit Sauna, ein multifunktional zu nutzender und mit modernster Kommunikationstechnik ausgestatteter Seminarraum sowie ein familiengerecht gestalteter Außenbereich mit Grillplatz. Rund eine Million investierte die Stiftung. Innenminister Herbert Reul zeigte sich bei dem Rundgang durch das Haus beeindruckt und sprach von einem steingewordenen Versprechen:

„Menschen, die in gefährlichen Einsätzen Leid erfahren haben und in ihren psychischen und physischen Kräften beeinträchtigt wurden, müssen sich voll und ganz darauf verlassen können, dass wir alle ihnen zur Seite stehen! Wir kümmern uns um dich und sind für dich da“, sagte Reul bei der Einweihung. Alles was möglich ist soll in Ausstattung investiert werden, damit die Polizistinnen und Polizisten ihren Einsatz unbeschadet überstehen, denn die Gefahren seien mehr und größer geworden, erklärte der Minister ergänzend.

Das alte Forsthaus, auch als Villa Waldesruh bekannt, wird ab sofort für diejenigen Schutz- und Erholungsraum sein, die im Dienst verletzt oder traumatisiert wurden.

Nach der Einsegnung des Hauses überreichten die Polizeiseelsorger Dietrich Bredt-Dehnen und Rainer Dürscheid ein Wandkreuz an den Stiftungsvorsitzenden. Das Kreuz, eingebettet in den Erdkreis mit seinen vier Himmelsrichtungen, ist in der Mitte aufgebrochen. Es scheint Licht hindurch und so steht es als Symbol für das Forsthaus: Ein Licht-Ort, der Ruhe und Segen für die Betroffenen bringen möge, erläuterten die Seelsorger. Zum anschließenden Festakt hatten sich rund 150 geladene Gäste im großen Saal des Krankenhauses versammelt.

Neben dem Innenminister nahmen Kreisdirektor Klaus Grootens, Bürgermeister Peter Koester, Polizeidirektor Sascha Himmel und der Leiter der Waldbröler Polizeiwache, Freddy Müller, am Festakt teil. Der Mitbegründer der seit 1997 bestehenden Polizeistiftung und ehemaliger Landtags Vizepräsident Edgar Moron war aus dem Erftkreis angereist.

Salomon bedankte sich ebenfalls herzlich bei den Vorstandsmitgliedern Kay Wegermann und der Schwerbehinderten-Vertreterin der Polizei NRW, Erika Ullmann-Biller, die bei dem Umbau des Forsthauses mit ihrem Gespür für das Besondere, immer in die Planung einbezogen war.

Als ehemalige und letzte Bewohnerin der damals väterlichen Villa, verließ Angela Vonnegut 1952 Waldbröl und zog nach Bonn. Auch sie war der Einladung gefolgt und nahm mit ihrem Ehemann an der Feierstunde teil. Als die kleine Pop Band des Landes Polizeiorchesters gegen Ende „Oh happy Day“ anstimmte, konnte man durchaus eine musikalisch swingende Symbolik hinein interpretieren. Mit der stark verjazzten Version verließ sie partiell die bekannte Harmonie des Stückes, um dann aber wieder zur unverfälschten Melodie zurückzukehren. Tragische Ereignisse während der Dienstausbung zerstören bei den Betroffenen plötzlich auch die Harmonie des Lebens. Den Weg gemeinsam zurück zu finden ist Teil des steingewordenen Versprechens, von dem Innenminister Herbert Reul sagte: „Polizei ist mehr als ein Arbeitgeber, Polizei ist Familie!“

Auswahl teilen

Tweet

Facebook